

# Südüngarn

Organ für Politik und Volkswirtschaft.

Redaktion und Administration:  
Lugos, Bonnagasse Nr. 18,  
wohin alle Sendungen zu richten sind.  
Erscheint wöchentlich zweimal: Sonntag und  
Mittwoch.

Eigentümer und Herausgeber: **Wwe Emil Lechner.**  
Verantwortlicher Redakteur: **Moriz Rosenzweig.**  
Buchdruckerei Husvöth & Hoffner, Lugos, Bonnag. 18  
Telefon Nr. 161.

Pränumerationsbedingungen:  
Ganzjährig Kr. 16.— Halbjährig Kr. 8.—  
Vierteljährig Kr. 4.—  
In Lugos in's Haus gestellt, in die Provinz mit  
Frankozusendung.  
Einzelnnummer: Sonntag 20 P., Donnerstag 12 P.

XXI. Jahrgang.

Lugos, den 3. August 1913.

Nummer 62.

## Politische Revue.

Der Balkankrieg steht noch immer im Mittelpunkt der europäischen Ereignisse und die Aufmerksamkeit ganz Europas ist derzeit auf Bukarest gerichtet. Der erste Beschluß der Bukarester Konferenz ist ein erfreuliches Zeichen, daß die verhandelnden Parteien dem Frieden nicht abgeneigt sind. Zwischen Kanonendonner und blutigen Schlachten setzten sich die Friedensdelegierten zusammen und auf eine einzige Ermahnung verstummten die Kanonen, ruhten die Waffen.

Der fünfjährige Waffenstillstand ist zwar sehr kurz und es ist sicher, daß bis dahin die Friedensverhandlungen nicht abgeschlossen werden können, aber während dieser fünf Tage wird die europäische Diplomatie alles Mögliche aufbieten, den Waffenstillstand während der ganzen Dauer der Verhandlungen aufrechtzuerhalten.

Der kurze Waffenstillstand war der Wunsch des siegreichen Serbien und Griechenlands und wollte bezwecken, auf Bulgarien während der Verhandlungen einen Druck auszuüben. Diesen Druck paralysieren aber einerseits die europäischen Großmächte, welche die Zerstückelung Bulgariens durchaus nicht dulden wollten, andererseits Rumänien, welches mit der Devise des Gleichgewichtes auf dem Balkan zu Felde zog und gewiß nicht geneigt sein wird Serbien oder Griechenland das zu konzedieren, weshalb es ja Bulgarien angriff: die Hegemonie auf dem Balkan.

So viel steht fest, daß Bulgarien erst jetzt seinen wahren Weg nach Golgotha antritt. Die großen Hoffnungen und der romantische Schwung mit dem es in den Kreuzzug zog, scheiterten an der Kurzsichtigkeit und Störrigkeit seines Größenwahn und an der Leichtgläubigkeit, welche seine leitenden Persönlichkeiten ins Netz der panslawistischen Intriguen trieb.

Vergebens wehklagen jetzt die führenden Persönlichkeiten Bulgariens darüber, daß ihr aufrichtiges Vertrauen und der Glaube an ihr gutes Recht ihren Sturz verursachten und daß die panslawistischen Machiavellis sie in ihre Falle lockten: in der Politik ist Kurzsichtigkeit und Vertrauensseligkeit der größte Fehler.

Doch die Anzeichen zu einer günstigen Wendung und einer friedlichen Lösung sind da. Nach den entsetzlichen zehn Monaten eines grausamen Krieges, werden nun fünf Tage im Zeichen des Friedens verstreichen.

Der Seufzer einer momentanen Erleichterung entringt sich unserer Brust bei dem Gedanken, daß nun ein Krieg beendet werden soll, in welchem wir alle die Verhöhnung der Zivilisation und des Humanismus erblickten.

Auf ganz Europa, besonders aber auf unsere Monarchie lagerte sich die Last dieses zehmonatlichen Fluches wie ein grenzenloses Verderben. Nebst dem beängstigenden Gefühle der Ungewißheit und der Gefahr einer allgemeinen Konflagration, hatten wir noch unter der Ungunst der wirtschaftlichen Verhältnisse zu leiden.

Stagnation in der Produktion, teureres Geld, immobilisiertes Kapital, flauere Unternehmungslust waren die Signatur der Zeit: von dem Verstummen der Kanonen, von dem Frieden erwartet ganz Europa die Rückkehr normaler Verhältnisse.

## Tagesneuigkeiten.

### Auszeichnung.

Se. Majestät der König ernannte den Finanzrat und Chef der Lugoser Rechnungsabteilung der Finanzdirektion Bela v. Sidofalvy in Anerkennung seiner langjährigen vorzüglichen Dienste zum Oberfinanzrat. Die dem verdienstvollen Beamten verliehene Auszeichnung hat hier allgemeine Befriedigung hervorgerufen, da sie einem Würdigen zuteil wurde und Herr v. Sidofalvy sich auch übrigens in der hiesigen Sozietät allgemeiner Wertschätzung erfreut.

### Transferierungen.

Der Unterrichtsminister transferierte den Zankauer Lehrer Desider P a p a y nach Bozovics und die Kislaposnoker Lehrerin Klona K o z s a an die Orsovaer staatliche Elementarschule.

### Auf Urlaub.

Der beliebte und vielgesuchte städtische Arzt Dr. Madar B i n c z e begab sich zu einer mehrtägigen Erholungsreise nach Venedig.

### Todesfall.

Im hiesigen Komitatspital verschied nach längerem Leiden der Kaufmann Ignaz R e c h n e r, Sohn des einstigen hiesigen Kaufmannes Heinrich R e c h n e r im 39. Lebensjahre. Ignaz Rechner ehelichte vor einigen Jahren die Tochter des Zaguzsener Kaufmannes Josef P a l k o v i c s, mit der er in glücklicher Ehe lebte und niemand hätte dem rüstigen, lebenskräftigen Manne ein so jähes Ende geweissagt. Das Begräbnis findet heute Sonntag vormittags um halb 11 Uhr statt.

Telefon  
270.

**SZAMETH ROBERT, üvegudvar, LUGOS.**

Telefon  
270.

Elkalmi ajándéktárgyak Berndorfli evőszközök Chinaezüsttárgyak Csillárok (villany) Disztárgyak	Étkezőkészletek Függő- és asztali lámpák Gyümölcskészletek Hollandi disztárgyak Írókészletek	Kávészaklétek Keretújdonságok Lugosi emléktárgyak Mosdőkészletek Nikkel tejes és kávékannák	Órák (asztali) Porcellánárúk Réz- és bronzdisztárgyak Söröskészletek Szlivar-, szlívarkészletek	Tűzállóedények Tűkrök (asztali és fal) Üvegvázak nagy választék Virágvázak-újdonságok Zsebpohár és palackok
--	--	---	---	---

■■■■■ Fémszálas Wolfram-izzólámpák darabja csak kor. 1.50. ■■■■■

## Nachweisbar 50 bis 100% höheren Gehalt

an Kernseife besitzt Schicht „Frauenlob-Waschextrakt“ gegenüber anderen, ähnlichen Erzeugnissen. „Frauenlob“ enthält keine schädlichen Bestandteile. Durch billige, gehaltlose aber scharfe Waschpulver wird die Gebrauchsdauer der Wäsche auf die Hälfte herabgesetzt. Man lasse sich davor warnen. Der Name „Schicht“ bürgt für preiswerte Ware.

### Moll's Seidlitz Pulver.

Milde auflösendes Hausmittel für Alle die an Verdauungsbeschwerden und den anderen Folgen einer sitzenden Lebensweise leiden.  
Preis der Original-Schachtel 2 Kronen.  
In den Provinz-Apotheken verlange man MOLL's Präparat.

### Moll's Franzbranntwein u. Salz.

Schmerzstillende und kräftigende **Einreibung**, bestbekanntes und altbewährtes Hausmittel gegen Gliederreissen und Erkältungskrankheiten aller Art.

Original-Flasche K. 2. —  
Erläßlicht in allen Apotheken und Drogerien.

Hauptverfand bei Apotheker A. MOLL  
k. u. k. Hoflieferant, Wien, I. Tuchlauben. 9.



### Ernennung von Lehrern.

Der Unterrichtsminister ernannte auf dem Gebiete des Krasso-Szörenyer Komitates folgende Lehrer resp. Lehrerinnen: Trajan Karabas nach Balincz, Thomas Silbert nach Rakosalva, Felizitas Blaslo nach Mariahavas, Flona Lazy nach Szenesfalva, Julius Eröss und Frau Julius Eröss nach Teregova, Franz Karpin und Olga Lörentey nach Tiszafa, Frau Robert Brunner nach Szaklabanya, Elisabeth Kubasky nach Kislaposnok, Guido Lassich nach Mariahavas, Andor Kriegler nach Istvanfalva, Stefan Merezs und Wilma Gaby nach Uj-moldova, Elisabeth Frück nach Krassovar.

### Avancement.

Der Finanzminister beförderte den Kontrollor bei der, der Lugoser Finanzdirektion koordinierten Rechnungsabteilung, Martin Szanto zum Rechnungsrevisor. Herrn Szanto, einem langjährigen, tüchtigen und pflichterfüllenden Beamten, dessen Bemühungen um die Komitatspatalrechnungen auch seitens des Munizipiums honoriert wurden, gingen anlässlich seines Avancement zahlreiche Gratulationen zu, denen auch wir die unserige hinzufügen.

### Militärkonzert.

Im „Cafee Bristol“ findet Samstag den 2. August ein Militärkonzert statt.

Und da müssen denn wir Journalisten in der Garküche des Ernstes und der Heiterkeit für die geistige Nahrung unaufhörlich Sorge tragen. Und dabei ist das Publikum in der Provinz ziemlich difficile; lauter strenge Kritiker, lauter verwöhnte Gourmands. Wie viel leichter hat es z. B. der Humorist in der Hauptstadt mit seinem leichtlebigen, leicht zu befriedigenden Publikum. Wie wenig gehört dort dazu, um für Heiterkeit zu sorgen. Ein hochköpfiger Ausrufer vor einer Bude im Wurfelprater, wo eine Riesendame für wenig Heller die fraglichen Reize ihres kolossalen Körpers bei ziemlicher, so ungefähr bis an die Strumpfbänder hinabreichender — wie soll ich nur sagen? — Dekolletage zur Schau trägt, wir sagen, vor dieser Bude braucht ein findiger „Einpeitscher“ nur einmal auszurufen „valami remek, valami nagyszerü!“ und ganz Budapest lacht, und ganz Budapest ist entzückt und ganz Budapest übernimmt das geistreiche, das genial erdachte Zitat; es wird in zwei Tagen zum geflügelten Wort und der Piccolo, der dir das Morgenblatt reicht, der Figaro, der dich raffiert, der Kamelott, der dir seine Zeitung anpreist, die Rocotte, die dich in der Szivutca in ziemlich unzweideutiger Weise zu

### Bester Erfrischungstrunk

MATTONI'S  
**GISSHÜBLER**  
natürlicher  
alkalischer  
SAUERBRUNN



Reinheit des Geschmacks,  
Perlende Kohlensäure,  
leicht verdaulich, den  
ganzen Organismus  
belebend.

### Erhöhte Seifenpreise.

Infolge der unausgeseht steigenden Fett- und Ölpreisen wurden auch die Seifenpreise an ganzen Kontinent erhöht. So stiegen die Preise in England gleich um circa Kr. 11.—, in Deutschland um Kr. 6.—, in Österreich-Ungarn um Kr. 4.— usw. per 100 kgr. Stimmungsberichten zufolge ist ein Fallen der Preise in absehbarer Zeit nicht zu erwarten.

### Die Pferdehändler müssen auch einen Gewerbeschein lösen.

Der Handelsminister hat aus einem Präzedenzfall im Prinzipie dahin entschieden, daß die Pferdehändler in Zukunft mittels Gewerbescheines nur berechtigt sind, auf den Märkten zu erscheinen.

einem tête-à-tête einladet: sie alle rufen dir zu „valami remek, valami nagyszerü!“

Oder ein beliebter Komiker braucht nur in einem Dingl-Dangl sein ziemlich leichtes Couplet mit dem „geistreichen“ Refrain zu schließen „szépen sietek!“ und in zwei Tagen singt und summt ganz Budapest auf Wegen und Stegen, vom Ostbahnhof bis zum Südvösvölgy: „szépen sietek!“

Und ist nicht ganz Budapest von dem gottvollen „unczili-smunczili“ in Extase geraten?!

Das Provinzpublikum ist viel philiströser, viel anspruchsvoller und seriöser, da kommt man mit solchen Schmonzes nicht auf.

Was die Saison anbelangt, meine Gnädige, stecken wir so ziemlich im sauren Gurkentopfe!

Es ist die Zeit der grünen Bohnen, der grünen Erbsen und oh! oder ah! des grünen Kukuruz! Es ergeht mir hierbei, wie Heine, als ihn jemand fragte, ob man Sch o l e t oder Sch a l e t sagt. „Es kommt darauf an“, sagte Heine mit seiner geistreichen Schlagfertigkeit. Ruft jemand, wenn er ihn ist aus: O h, wie gut, für den heißt er Sch o l e t; ruft er aus A h, wie gut, für den heißt er Sch a l e t. Die Zeit des grünen

### Professorenwahl in der Bürgerschule.

Die für den 31. Juli anberaumt gewesene Wahl zur Besetzung zweier Professoren an der städtischen Bürgerschule wurde nicht abgehalten. Den Termin der Wahl wird Schulinspektor Dr. Bela Szabo in seiner Eigenschaft als Wahlpräsident nächstens festsetzen.

## Feuilleton.

### Allerlei.

Originalfeuilleton des „Südungarn“.  
Von M. Rosenzweig.

Es dürfte Sie vielleicht, meine Gnädige, befremden, in meiner jehigen zu Heiterkeit wenig neigenden Gemütsverfassung einem „Allerlei“ zu begegnen, das ich ja bekanntlich nach altem Rezept zum Tummelplatz der leichtgeschürzten Muse erkor; zur Manege für die Saltomortale neckischer Kobolde und lustiger Geomen, die zur Kurzweil meiner freundlichen Leserinnen sich in allerlei Allotria ergehen und ein Arkanum für gute Laune sein sollen. Doch es ergeht dem Humoristen, wie dem Zirkusklown, der in der Arena allerlei tolle, possierliche Dinge treibt, während vielleicht zuhause sein Kind in Fieberhitze mit dem Tode ringt. Humorist und Klown müssen ein Janusgesicht haben und stets nur die heiter lächelnde Seite dem Publikum zuwenden. Denn das Publikum — le peuple souverain — schreit nach panem und circenses, das Publikum will, einem tausendköpfigen Moloch gleich, alltäglich unterhalten sein.

# MÖBEL

Bette und billigste Einkaufsquelle  
bei äußerst folider Bedienung  
in der LUGOSER MÖBELHALLE des

# LÖWI LIPÓT

# Grand Café Bristol

Eigentümer JULIUS CSONTOS.

Die besten Zeitungen zur Verfügung. Täglich Konzerte. Vornehme Räume. Erstklassige Getränke. Aufmerktsame Bedienung.

**NESTLÉ'S**  
altbewährtes **KINDERMEHL**  
ist das beste und billigste  
K 1.80 PER DOSE IN JEDER APOTHEKE u. DROGERIE  
Probepostdose versendet gratis: HENRI NESTLÉ, Wien, I. Biberstr. 94

## Anschaffung von Obstbäumen zu Begünstigungspreisen oder gratis.

Einen wichtigen Erlaß vom allgemeinen Interesse, der berufen ist, die Obstzucht in unserer Gegend zu fördern und zur Blüte zu bringen, wurde vom Ackerbauminister herausgegeben. Der Minister teilt vor Allem den interessierenden Pomologen den Plan mit, daß er in jeder Gegend entsprechende Staatsbaumschulen errichten will, die die Gegend mit Obstbäumesezlingen, bezw. Propfreisern einesteils gratis, anderesteils zu mäßigem Preise versorgen soll. Bis solche hier errichtet werden, kann man sich um solche entweder direkt an das Ackerbauministerium oder an die Temesvarer Expositur wenden.

Kukuruz! So oft sie wiederkehrt, fällt mir Saphir ein, und die rote Frummetel, und der Tolpatich Sancel und Rabbi Lebisch mit dem Pfeifenrohr, und die grünen Aprikosen und der grüne Kukuruz!

Wenn ich nicht den häßlichen Anachronismus scheuen würde, möchte ich fast sagen, Schiller habe aus diesem grünen Idyll seinen herrlichen Satz abgeborgt: „Oh, daß sie ewig grün en bliebe...“

Und dabei regnet es fortwährend; das Getreide ist hin; die gute Laune ist hin, selbst Ceres ist auf Cores; es ist nicht nur die Zeit der Marmelade, sondern auch anderer Lad!

Doch der viele Regen ist vielleicht Wasser auf die Mühle vieler Ehegatten, die für Madames Badereisen noch keine Spesen aufbringen konnten und die vielleicht nichts dagegen hätten, wenn bei dem vielen Regen die Badereise ganz in's Wasser fiel, wodurch dann sie „aus dem Wasser“ wären.

Es regnet in Strömen, die Spediteurwagen ziehen aber doch mit Möbeln und allerlei Hausrat beladen durch die Gassen, denn zu den Annehmlichkeiten der Saison gehört jetzt auch das Ziehen. Und in den leidigen Wohnungswechsel bringen höchstens

## Das ist der Tag des Herrn!

Die mächtigen Afforde, Kalivodas herrlichen Sonntagslieder: „Das ist der Tag des Herrn“ — werden heute den 3. August in dem beliebten Garten des Hotels Concordia schier aus hundert gutgeschulten Sängerkehlen erschallen und weithin verkünden, daß die lustige Sängerschaft des hiesigen „Gewerbe-Liederkränz“ sich hier eingefunden hat, um die Sommerzeit nach Sängerverbrauch im Liebe zu feiern. Dieses Sommerfest wird, wie die Plakate ankündigen, mit Gesangsvorträgen, Promenadenkonzert, Tanz und einer langen Reihe der beliebtesten Volksunterhaltungen verbunden sein. Hoffentlich wird das dankbare Publikum, das doch bei den verschiedensten Anlässen mit dem Gewerbe-Liederkränz in nähere Berührung zu kommen pflegt und auch seinem Kirchengesang mit Andacht lauscht, diese Gelegenheit wahrnehmen, diesen strebsamen Verein, den man mit vollem Rechte als Zierde des Gewerbebestandes betrachtet, durch zahlreichen Besuch seines Festes tatkräftig zu unterstützen. Entree per Person 1 Krone.

## Kartenfance in der Olympia.

Dem Publikum steht Montag und Dienstag abends ein seltener Kunstgenuß bevor. An

hie und da die Zettel auf den Türen einigen Humor. In der Medeklogasse kündigt eine Witwe, welche rückwärts im Hofe wohnt, ihre Gassenwohnung folgendermaßen an: „Was vorne zu vermieten ist, ist bei der Hausfrau hinten zu besichtigen.“ Nicht weniger humoristisch ist ein Torzettel in der Kirchengasse mit folgender Aufschrift: „Hier im Hause ist bei einer alleinstehenden Frau mit separatem Eingange ein Bett für einen ledigen Herrn zu vermieten.“

Und trotzdem die Stimmung im Allgemeinen gedrückt ist, dringen doch einige pikante Badegeschichten in die Öffentlichkeit. So erzählt man sich hier folgendes Reiseabenteuer eines Lugoöser, das nicht jeden Humors entbehrt. Steigt da vorige Woche ein hiesiger Privatbeamter in ein Kupee des nach Herkulesbad abgehenden Zuges. In dem Kupee sitzt ein Herr aus Temesvar. Die Herren sitzen eine Weile stumm einander gegenüber, knüpften dann aber, wie das im Kupee schon üblich, ohne sich gegenseitig vorzustellen, ein Gespräch an:

„Fahren auch nach Herkules“, fragte der Lugoöser.

„Jawohl“, antwortete der Temesvarer. Zum Besuche Ihrer Frau?

diesen Abenden nämlich wird sich in der Olympia Herr J. A. Bredford, der genialste Kartenkünstler des Kontinents produzieren, der in der vergangenen Saison sowohl im Wiener Apollotheater als auch im Budapester Royalorpheum wahrhafte Triumphe feierte. Auf diese im Rahmen eines auch sonst spannenden Programmes stattfindende außerordentliche Produktion machen wir das Publikum besonders aufmerksam.

## Gerädert.

In der Gemeinde Kurtya war der 27-jährige Bremser Georg Popescu damit beschäftigt, zwei mit Baumstämmen beladene Wagen der Industriebahn in Bewegung zu setzen. Als der Wagen bereits im Rollen war und mit übermäßiger Geschwindigkeit raste, wollte Popescu Bremsen, doch als ihm dies nicht gelang, sprang er vom Wagen herab. Er geriet aber hierbei unter die Räder des vorderen Waggons, die ihm zu Tode räderten. Die Untersuchung wurde eingeleitet.

## Von der Bürgerschule in Resicabanga.

Der Unterrichtsminister erteilte die Bewilligung zur Errichtung einer Parallelklasse der I. Klasse der Resicabangaer staatlichen Bürgerschule.

„Das auch und nebstbei zum Besuche einer Frau, die ich im vorigen Jahre kennen lernte. Ein recht netter Käfer! Rotblond, etwas molett, ein charmanter Weiber! Sie wollte ihr Inkognito bewahren, aber ich erfuhr doch, daß sie aus Lugos sei.“

„Ganz mein Fall, sagte hierauf der Lugoöser, ich fahre auch zum Besuche meiner Frau, möchte aber gerne wieder dem Temesvarer Fraueel begegnen, mit dem ich mich im vorigen Jahre so gut amüsierte.“

„Ich habe es bereits heraus, wer meine schöne Unbekannte ist, sie ist die Gattin eines gewissen X. Y. aus Lugos.“

Dem Lugoöser Herrn wurde es ziemlich schwül, er sagte sich aber bald.

„Ich erfuhr auch den Namen meiner Dulcinea, sie ist die Gattin eines gewissen W. Z. aus Temesvar.“

Jetzt wurde es wieder dem Temesvarer schwül.

Beim Absteigen sagte der Temesvarer: „Pardon, ich vergaß mich vorzustellen: Ich bin W. Z. aus Temesvar.“

Ob ein Duell oder eine Scheidung erfolgt, darüber schweigt die Fama.

Telefon 275.

Erlaube mir, dem geehrten Publikum die höfliche Anzeige zu machen, dass ich meine reichassortierte

Telefon 275.

## Glas- u. Porzellanniederlage

am Isabellaplatze im Hüpsch'schen Hause eröffnet habe, und daselbst eine äusserst reichhaltige Auswahl sämtlicher in dieses Fach schlagenden Artikel zu staunend billigen Preise am Lager halte.

Um zahlreichen Zuspruch bittet, hochachtungsvoll

Ignatz Grosz, Glaswarenhändler.



Achtung! Es gibt ähnlich lautende, wertlose Nachahmungen; man verlange daher ausdrücklich überall

**WALDPERLE**

der **WALDPERLEGWERKE, Brünn-Hussowitz.**

**Sensationelle Verhaftung in Buziasfürdő.**

In Buziasfürdő erregte dieser Tage die Verhaftung einer Dame große Sensation. Frau Karl Lustig aus Pancsova ist schon seit 18 Jahren Kurgast in Buziasfürdő, wo sie heuer einen besonders regen geselligen Verkehr suchte, was dem Gendarmenwachmeister Somogyi darum auffiel, weil man ihm mitteilte, daß Frau Lustig viel Pretiosen verkaufe. Somogyi verständigte hievon die Pancsovaer Polizei, welche zwei Detektive nach Buzias entsandte. Diese fanden bei einer Hausdurchsuchung Juwelen im Werte von 14.000 Kronen vor und Frau Lustig gab an, dieselben von ihrem in Belgrad wohnenden Sohne zur Verwertung erhalten zu haben, der dieselben von Hinterbliebenen serbischer gefallener Krieger gekauft haben soll. Den Detektiven kam die Sache verdächtig vor, weshalb sie Frau Lustig verhafteten und nach Pancsova eskortierten. Die Untersuchung wird nun berufen sein, die Provenienz der Juwelen festzustellen.

**Lokalverhandlung.**

Der Lugoser Gerbermeister Mik. Bocskai beabsichtigt in seinem Hause in der Topalgasse Nr. 34 eine Gerberei zu errichten. Laut § 27 des Gewerbegesetzes findet am 13. August vormittag um 11 Uhr daselbst die Lokalverhandlung statt, zu welcher die Interessenten hiermit geladen werden.



**Eine sonderbare Straßenregulierung.**

Das Bürgermeisteramt ordnete im Vereine mit dem städtischen Ingenieuramt die Regulierung der Stefansgasse an, so daß die Hausbesitzer der Kossuthgasse mit ihren Gärten in die gerade Gassenlinie heraus rücken mußten. Der Hausplatz des Theodor Krecsun ragte nun mit einer die Gassenfront verunstaltenden häßlichen Ecke in die Buziasergasse, was seit Jahren Ursache zu Argernis gab. Man gab sich nun anlässlich der „Regulierung“ der Hoffnung hin, daß die häßliche Ecke nun aus der Welt geschafft und eine gerade Gassenfront erzielt wird. Doch wie nun schon solche „Gassenregulierungen“ bei uns in Lugos zu geschehen pflegen, geschah dies auch diesmal. Herr Krecsun machte selbst den Ingenieur, ließ seinen Zaun ganz nach Gutdünken aufstellen, so daß die Gassenfront jetzt noch viel krummer und buckeliger wurde als sie früher war. Wir empfehlen dies der Aufmerksamkeit des städtischen Ingenieurs!

**Sechstausend Wechselproteste.**

Die Finanzkrise hat besonders in dem emporeblühenden wirtschaftlichen Leben Nagyvarads (Großwardein) verheerenden Schaden angerichtet. Während im Jahre 1912 die Zahl der Wechselproteste achttausend betrug, wurde im ersten Halbjahr 1913 Protest gegen 6000 Wechsel erhoben.

**Elektrischer Pauschaltarif**

**billiger als Petroleum bei unentgeltlicher Installation.**

Die Erfindung und Vervollkommnung der Metallfadenlampen, welche  $\frac{1}{3}$  Strom von jenem der bisherigen Kohlenfadenlampen verbrauchen, ferner die Herstellung von Strombegrenzer, welche verhüten, daß mehr Lampen gleichzeitig benützt werden bezw. mehr Strom verbraucht wird, als vereinbart wurde, ermöglichen dem Elektrizitätswerke billige, vorteilhafte Pauschaltarife für die elektrische Beleuchtung zu gewähren.

Um die Vorteile und Annehmlichkeiten des elektrischen Lichtes weitesten Kreisen zugänglich zu machen, stellt das Elektrizitätswerk die Installation samt einfachen Beleuchtungskörpern unentgeltlich zur Verfügung bei und gestattet, daß das Pauschale nur von der Anzahl der maximal gleichzeitig in Verwendung stehenden Lampen berechnet wird. Zur größeren Bequemlichkeit können jedoch ohne Mehrberechnung bis zur doppelten Anzahl Lampen installiert werden.

Es kostet:

- 1 Metallfadenlampe bis zu 16 Nr. monatlich K 1.40
- 1 Metallfadenlampe bis zu 25 Nr. monatlich K 2.10
- 1 Metallfadenlampe bis zu 32 Nr. monatlich K 2.80
- 1 Metallfadenlampe bis zu 50 Nr. monatlich K 4.20

Durch die Pauschalierung sind den Stromkonsumenten die fixen Kosten der Beleuchtung von Vorneherein bekannt, und kann man demnach mit ganz bestimmten Beleuchtungskosten rechnen.

Bedingungen, Anmeldeformulare und etwaige nähere Auskünfte sind bei dem Elektrizitätswerke Lugos erhältlich.

Wir machen das p. t. Publikum höflich darauf aufmerksam, die Anmeldungen über Pauschalanlagen jetzt vorzunehmen, da während der starken Beleuchtungsperiode im Herbst und Winter, durch anderweitige Arbeiten größere Verzögerungen in den Anschlüssen derartiger Anlagen eintreten dürften.

**Offener Sprechsaal.**

(Für diese Rubrik übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.)

Auf meine Beschwerde an den Magistrat und Polizei vom 26. v. M. beleuchtete ich ein wenig, jedoch in sehr höflichem Tone das Gebaren des sogenannten Maurermeisters Frank. Derselbe ließ darauf einen unflätigen Artikel erscheinen. Obwohl ich dem Menschen durch 20 Zeugen, darunter geprüfte Maurermeister, (welche das Baustatut wohl ebenso kennen, als der Ungeprüfte) beweisen könnte, daß meine Behauptungen nur der Wahrheit entsprechen, finde ich es doch unter meiner Würde mich mit demselben in eine Polemik einzulassen. Derselbe ist mir einerseits zu jung, andererseits kann und will ich auf seinen Maurergesellenstil nicht eingehen und überhaupt führe ich keinen Zeitungskrieg mit einem geistig minderwertigen Menschen. Für mich ist die Sache abgetan. Alles andere überlasse ich den Herren geprüften Maurermeistern.

Reinhold Quiel,

staatl. geprüfter Zahntechniker.

A bozovicsi járás főszozolgabirájától.

Szám: 2769/1913 kig.

**Pályázati hirdetmény.**

Krassó-Szörény megye bozovicsi járásban üresedésben levő következő

**körorvosi**

állásokra hirdetek pályázatot.

I. Bozovicsi kör: székhelye Bozovics község, 4500 lakossal bir, van kir. járásbíróháza, telekkönyvi hivatala, adóhivatala, 4 takarékpénztára, 5 ügyvédje, erdőgondnoksága, nagy intelligenciája, nagy heti és országos vásárjai; ezzel szemben magán orvos letelepedve nincsen, tehát magángyakorlatra megfelelő kilátás van. Körhöz tartozik: székhelyen kívül Perebő, Pattás, Óborloveny, Bánya és Ógerlistye községek, összesen 13.856 lakossal.

II. Dalbosfalvai kör: székhelye Dalbosfalva, a körhöz tartozik még Úsopot, Nagylaposnok, Mocsáros, Gerbocz, Ujsopot és Almásróna, összesen 10271 lakossal.

III. Nérahalmos kör: székhelye Nérahalmos, a körhöz tartozik: Nérahalmos, Putna, Cseherdős, Ujborloveny, Porhó, Kislaposnok, összesen 6000 lakossal.

A körorvosok fizetése az 1909. évi XXXVIII. tc. értelmében 1600 K megfelelő kórpótlékkal, 600 K fuvardij, a bozovicsi körorvos részére 500 K, a többi részére 400—400 K lakpénz. Szabályrendeletileg megállapított látogatási díjak.

Megjegyzem még, hogy addig mig az összes állások betöltve nincsenek, a betöltetlen körökre a megválasztott körorvost fogom helyettesíteni.

Felhívom a pályázni óhajtó orvos tudor urakat, hogy pályázati kérvényüket **folgyó évi augusztus hó 31-ig** annál inkább adják be hozzám, mivel az elkésztett érkezőket figyelembe nem vehetem.

A választást később fogom kitűzni és erről pályázókat külön kiértésítettetni.

Bővebb felvilágosítást alólírott főszolgabíró készséggel ad.

Kelt Bozovicson, 1913 július 25.

**Ergálás Samu,** főszolgabíró.

**Redaktions- und Druckerei-Telefon für Lugos und das Krassó-Szörényer Komitat Nr. 161.**

Uebersaus reichhaltiges  
**! Wert-Tombola !**

erfolgt Sonntag am 3. d. M. im  
**Kaffe 'ORIENT'**

Für vorzügliche Kaffehausge-  
tränke und exquisites Buffet be-  
stens gesorgt. Um zahlreichen  
Besuch höflichst bittend.

Hochachtungsvoll **Alexander Kocsonka**

**E**gyévi önkéntesi  
felszereléseket

elegáns és szolid kivitelben szállit :

**Istj. Kolarits István**

egyenruházati intézet

**Temesvár-Belváros**

Szeminárium épület.

**HAUSVERKAUF.**

Ein Haus vis-à-vis der Erzsébet-  
Promenade, bestehend aus drei  
grossen Zimmer, Vorzimmer,  
Küche und Nebenräumlichkeiten  
mit grossem Obstgarten und  
Blumenhofe ist zu verkaufen  
resp. zu vermieten. Auch zur  
Haltung von Pferden geeignet.

Näheres beim Eigentümer Jolefgalie 2.

10364—1913. kig. szám.

Lugos rend. tan. város polgármesterétől.

**Hirdetmény.**

Közhirre teszem, hogy a városi tanács  
mindentéle töremlék, föld és egyéb szemet-  
tet nem képező anyag lerakására a Kápra-  
utczának a hezeresi utat átszelő része előtti,  
s közvetlenül a Spinacza dűllő szélén lévő  
gödört (Balta lata) jelölte ki.

Figyelmeztetnek ennél fogva mindazok,  
a kik ily fajta anyag elfuvarozását és lera-  
kását eszközölni óhajtják, hogy a jelzett  
anyag a mai naptól kezdve csakis fent  
megjelölt helyre hordható.

Ezen rendelkezésnek ellenszegülő egyé-  
nek ellen a városi rendőrkapitányság a  
kih. eljárást meg fogja indítani.

Erről összes érdekelteket tudomásvétel,  
a városi rendőrkapitány urat pedig meg-  
felelő további eljárás és a szükséges ellen-  
őrzés gyakorlása végett értesitem azzal,  
hogy ezzen rendelkezéstől való eltérést  
senki részéről meg ne tőrjön, s az ellen-  
szegülők ellen a kihágási eljárást haladék-  
talanul tegye folyamatba.

Lugoson, 1913. évi július hó 7-én  
tartott tanácsülésből.

**Dr. Balfescu,** polgárm.

**Mit kiabál?**



hiszen min-  
denki tudja  
már, hogy a

**MÁGNÁS**

**CIPŐKRÉM**  
Minősége kitünő.  
puhit, tisztit,  
fényesit.

Gyártja: **HERCZEG és GEIGER**  
Csász. és kir. udvari szállító Budapest.  
KAPHATÓ MINDENÜTT.



Unser modernst eingerichtetes Spezial-Fabriks-  
Etablissement steht

**seit 40 Jahren an der Spitze**

der Pressen-Fabriken und geniesst in Fachkreisen  
**den besten Ruf.**

Verlangen Sie Spezial-Katalog Nr. 175 über  
Wein- und Obst-Pressen, komplette Mosterei-  
Anlagen, Hydraulische Pressen, Obst- u. Trauben-  
Mühlen, Trauben-Rebler, Abbeermaschinen etc.

Über 700 Medaillen und erste Preise etc.

**PH. MAYFARTH & Co.**

Spezialfabrik für Maschinen zur Weingewinnung und Obstverwertung.

1500 Arbeiter.

Wien, II., Taborstrasse 71.

Vertreter erwünscht.

**Elektrische  
hänge- und Tischlampen**

wegen vorgerückter Saison  
zum Selbstkostenpreise bei

**Hecker & Kludszky, Széchenyi-u. 3**  
Glas- und Porzellanhandlung.

**Erfolgreich**

inferiert man unftreitig nur in dem  
zweimal wöchentlich erscheinendem  
politischen Blatte

**„Südungarn“**

da daselbe sehr stark verbreitet ist.

## Bürgerliche Bierhalle.

Erlaube mir dem hochverehrten Publikum die höfl. Anzeige zu machen, dass ich in den Kaffeehauslokalitäten des Hotels „König v. Ungarn“ eine

### Bürgerliche Bierhalle und Restauration

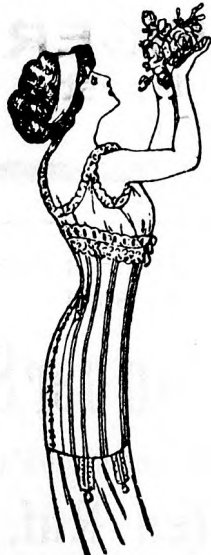
eröffnete, wo nebst vorzüglichen Speisen verabreicht werden nur ausgezeichnete Getränke, erstklassiges **Steinbrucher** und **Pilsner** Bier, reine Naturweine zum Ausschank gelangen. Um zahlreichen Zuspruch bittet

**JULIUS ESZTOS, Hoteller.** ☞

## Zur Sommerfaison.

Erste Wiener Miederspezialistin  
**LUGOS, Bonnazgasse Nr. 13.**

CORSET SPECIAL



Erlaube mir den hochgeehrten Damen von Lugos und Umgebung freundlichst bekannt zu geben, dass eben die neuesten

### Pariser Modelle

eingetroffen sind. Hier werden Mieder nach Maß schon von 24 K aufwärts in elegantester Ausführung stets nach neuester Façon binnen 48 Stunden angefertigt. Auch steht den hochgeehrten Damen ein grosses Lager von fertige Miedern nach neuesten Schnitt von 5 K aufwärts zur Verfügung.

Reparaturen werden angenommen und billigst berechnet. Busenhälter, Miederleibchen in feinsten Ausführung, Damenbändagen, hygienische Monatsverbände, Geradehalter für Kinder und Erwachsene stets lagernd.

Um zahlreichen Zuspruch bittend, zeichnet hochachtend

**Josefine Binder.**

## Injerate haben den besten Erfolg im 'SÜDUNGARN'.

**STEFAN REGEL, Wagenbauer**  
LUGOS, Buziásergasse Nr. 30.

Erlaube mir das geehrte Publikum auf mein ständiges Lager von allen Gattungen

**Kaleschen, Feder-, Dach- und allerlei Bauernwägen** ☞



aufmerksam zu machen. **Schmiedearbeiten, Wagenreparaturen** und sonstige in dieses Fach schlagende Arbeiten werden **billigst** und **raschest** bei mir verfertigt.

Hochachtungsvoll

**STEFAN REGEL, Wagenbauer.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Erlaube mir dem g. Publikum die höfl. Anzeige zu machen, dass ich in der **Cemesvárdergasse Nr. 45** eine

## Trödlerei.

eröffnete. Kaufe von Herrschaften abgelegte Kleider, ferner Möbel zu den höchsten Preisen. Indem ich das g. Publikum der solidesten Bedienung versichere, zeichne ich hochachtungsvoll

**Moses Rosenbaum, Trödler.**

## Damenjalon

Beehre mich den geehrten Damen höfl. bekannt zu geben, dass ich den

## Damenjalon

in welchem die elegantesten Toiletten nach modernster Façon und in geschmackvollster Ausführung angefertigt werden, in die **Nedelkogasse Nr. 25** verlegt habe und dort weiter führe. Um zahlreichen Zuspruch bittet

**Sári Löwinger**

verehelichte Alexander Bronfeld.

## Die liebsten Lieder



können Sie ohne Notenkenntnisse fabelhaft schön auf der neuest erfundenen „Messingtrompete“ spielen.

Die „Messingtrompete“ mit 12 Klappen versehen und 24 Piston Töne samt Schule u. Geschenk kostet nur **6 Kronen**. Einreihige Harmonika, mit Orgelstimme, Schule und Geschenk 10 Kronen. Doppelreihige Harmonika von 20 bis 200 Kronen.

Allein zu haben bei der protokoll. Weltfirma **Wagner's Musikhaus** zum „Instrumenten-König“ **Budapest, Jolefiring 15**. Eigene Werkstätte. Neuer Preiscourant **gratis**.

Ausgezeichnet mit den ersten Preis auf der Millanóer, Pariser u. Londoner Ausstellung. Achtung auf die Adresse.

## Für Klavierspieler!

Ein jedes Klavier stimmt rein und tadellos zu 5 Kr. per Klavier.

**Hugo Ringel**

Bemgasse Nr. 12.

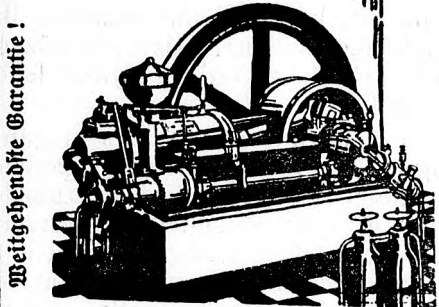
# Neuer elektrischer Pauschaltarif

Billiger als Petroleum.

Installation unentgeltlich.

Nähere Auskünfte erteilt das „Elektrizitätswerk, Lugos“.

Anerkannt beste Motoren!



Bestehende Garantie!

Stühfige Schwingungsabminderungen!

**Original KÖRTING  
DIESELMOTOREN**  
stehender oder liegender Bauart  
**Sauggas- u. Benzinmotoren**  
Benzin- und Rohöl-Drehschnecken,  
Selbstfahrer.

Überraschende  
Neuheit! **Rohölmotoren**  
ohne Glühkopf, ohne Wassereinspritzung und  
ohne Kompressor!

**Ignak Gellért u. Comp.** Ingenieur-  
Büro

Budapest, V., Koháry-u. 4.  
im Gebäude der ungar. Kirche.

In Ungarn über 1000 durch uns gelieferte  
Motoren zur besten Zufriedenheit in Betrieb.

## Hühneraugen

Hautverhärtungen, Hand- u. Gesicht-  
warzen verschwinden in 3 Tagen  
auf ewig nach Gebrauch von  
«Cannabin». 1 Flasche 1 K, mit Post-  
spesen 1'40, 3 Flaschen franko 3 K.

## Excelsior

Streupulver macht Fuß-, Hand- und  
Achselfchweis in 48 Stunden ver-  
schwinden. 1 Schachtel 1 K, mit Post-  
spesen 1'40, 3 Schachteln 3 K franko.

FÜR MASTZWECKE VERWENDE MAN AM  
zweckmäßigsten den 1000-fach erprobten

## „Futterkalk“

der 40% Phosphorsäure erhält und  
nach dessen Gebrauch Schweine  
sehr leicht das Gewicht von nahezu  
300 Kilo erreichen. Anwendbar  
überdies bei Fütterung von jeder  
Art Geflügel, Horn- und Rindvieh,  
Kälber, Schafe, Ochsen, Kühe und  
Pferde. Erhältlich in Paketen von  
4<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Kilo -- für Monate genug -- um  
5'80 Kr. per Nachnahme franko. —

Überall erhältlich. Wo nicht zu beziehen per  
Nachnahme oder vorheriger Einsendung des  
Betrages beim Erzeuger:

Dr. E. Feldt, «Kronen»-Apotheke, Győr 99.

## Leichter Verdienst

Die «Temesvárer Zeitung» das  
größte deutschsprachige Tage-  
blatt Südungarns sucht in Lugos  
und in den grösseren Ort-  
schaften der Umgegend ständigen

## Berichterstatter

und auch literarische Mitarbeiter.

Honorare nach Vereinbarung.  
Offerte an die **Redaktion der  
Temesvárer Zeitung Temesvár**

## Temesvárer Markt-Anzeige.

Der diesjährige Sct. Jacobi-

## Jahrmarkt

wird in der Zeit vom 14. August bis inkl.  
18. August 1913 abgehalten werden.

Der Auftrieb aller Gattungen Vieh auf den  
Jahrmarkt ist von Donnerstag, 14. August  
5 Uhr Früh angefangen gestattet.

Temesvár, am 5. Juli 1913.

Von der Oberstadthauptmannschaft:

Beé Ferenc, Oberstadthauptmann.

## Apotheker A. THIERRY'S BALSAM



Ist ein unverweicht wirksames Heilmittel bei Krankheiten der Lunge  
und der Brust, lindert den Katarach und stillt den Auswurf, be-  
nimmt den schmerzhaften Husten. Behebt Halsentzündung, Heiser-  
keit, und Halskrankheiten, Fieber, besonders Magentrampf und  
Kolik. Heilt die goldene Ader und Hämorrhoiden, reinigt die Nieren  
und stärkt den Appetit und die Verdauung. Dient vortrefflich bei  
Zahnschmerzen, hohlen Zähnen, Mundsäule und allen Zahn- und  
Mundkrankheiten, Aufstossen und üblen Geruch von Mund und  
Magen. Ist ein gutes Mittel gegen Würmer und Bandwürmer.  
Heilt alle Wunden, Narben, Rotlauf, Sühblattern, Fisteln, Warzen,  
Brandwunden, erfrorene Glieder, Krätze, Räude und Ausschläge,  
Ohrenschmerzen etc. Soll in keiner Familie, insbesondere bei In-  
fluenza-, Cholera- und anderen Epidemien fehlen. Man adressiere:

An die Schützengel-Apotheke des  
A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

12 kleine oder 6 Doppelflaschen oder eine große  
Spezialflasche 5 Kronen 60 Heller.

Bei größeren Bestellungen bedeutend billiger!

### ::: Thierry's allein echte Centifolien-Salbe. :::

Verhindert und behebt Blutvergiftung. Macht zumeist schmerzhafteste Ope-  
ration überflüssig. Findet Anwendung: Bei böser Brust der Wöchnerin-  
nen, Stockung des Milchabflusses, Brustverhärtung, bei Rotlauf, offenen  
Füssen oder Beinen, Wunden, Salzluf, geschwollenen Füssen, selbst bei  
Knochenfraß; bei Dieb-, Stich-, Schuß-, Schnitt- und Quetschwunden;  
zur Herausziehung aller Fremdkörper, als: Glas- u. Holzsplitter, Sand,  
Schrote, Dornen etc.; bei allen Geschwüren, Gewächsen, Karbunkeln,  
Neubildungen, selbst Krebs; bei Fingervorm oder Tadel, Nagelgeschwüren, Blasen,  
wundgegangenen Füssen, Brandwunden, beim Durchliegen der Kranken, bei Blutge-  
schwüren, Ohrentaufen und Wundsein der Kinder etc. etc.

Es kosten 2 Tiegel 3 Kronen 60 H. Vorausanweisung oder Nachnahme des Betrages.  
Erhältlich bei Apotheker **Josef v. Lörrich** und in den meisten Apotheken Ungarns,  
Eingros in den Drogerien **Thalmayer & Seib, Kochmeister Nachfg., Brüder Radanovits,**  
Budapest. Wo kein Depot ist, bestelle man direkte von der

Schützengel-Apotheke des A. Thierry in Pregrada bei Rohitsch.

## Üzletnyitás.

Van szerencsém a nagyérdemű közönség becses tudomására hozni, hogy Lugoson a Haberehrn palotában volt Horger Ferenc-féle helyiségében **1. é. augusztus hó 1-én** dus választékú

### Férfi divat, női- és gyermek-czipőraktárt

nyitok. Rendkívül nagy választék kitűnő minőségű férfi-, női- és gyermekcipőkben, kitűnő kalapokban, ugyszintén gallérok, kézelők, nyakkendők, nap- és esernyők legolcsóbb árak mellett. A nagyérdemű közönség szives pártolásáért esedez

**STÖHR FERENCZ.**

Lugos, rend. tan. város polgármesterétől. 11289. sz. kig. 1913.

#### Versenyárgyalási hirdetmény.

Lugos város képviselőtestületének a 92. jkvi 2792 tan. 1913. sz. határozatával a lugosi közvágóhidnak vasbeton oszlopok közötti dróthálós kerítésekkel való bekerítését elhatározván ezen munkálatok biztosítása céljából 1913. évi szeptember hó 22-én d. e. 11 órakor a polgármesteri hivatalban nyilvános versenyárgyalás fog tartatni.

Megjegyzem, hogy csak szabályszerűen kiállított és pecséttel lezárt sértetlen borítékban elhelyezett, s közvetlenül vagy posta útján beadott ajánlatok (lásd Közzsáll. szabályrendelet 1. minta mellékletét) fognak tárgyalás alá vétetni.

Az ajánlat borítékja Lugos város polgármesterének címzendő és azon „Ajánlat a

11289—1913. sz. versenyárgyalási hirdetményben kiírt a lugosi közvágóhid kerítéseinek elkészítésére vonatkozó munkákra felirat feltüntetendő.

Az ajánlatok legkésőbb 1913. évi szeptember hó 22-ének d. e. 10 órájáig a polgármesteri hivatalhoz adandók be, annival is inkább, mert ezen határidőn túl érkező vagy kellőleg fel nem szerelt ajánlatok figyelembe vétetni nem fognak.

Bánatpénzül a vállalati összeg 5%-a 1913. évi szeptember hó 22-ig d. e. 10 óráig jelen hirdetés számára való hivatkozással készpénzben vagy biztosítékképes értékpapirokban a városi pénztárnál letétbe helyezendő és a letéti nyugta az ajánlathoz melléklendő; mely összeg a munkával való megbízás esetén 10%-ra felemelendő.

A teljesítendő munkák költségvetése és feltételei és ajánlati mintája a városi

kiadóhivatalban a versenyárgyalás napjáig a rendes hivatalos órák alatt megtekinthetők. Ugyanott az ajánlati űrlapok és költségvetések ivenkint 1 K.-ért megkaphatók.

A versenyárgyaláson az ajánlattevők vagy azok igazolt képviselői jelen lehetnek.

Az ajánlatok elfogadása felett a városi képv. test. határoz s az ajánlattevők ajánlataikkal a végleges döntésig és ennek jogerőre emelkedéséig kötelezettségben maradnak. Bejegyzet cég ajánlatához hiteles cég kivonatot tartozik mellékelni.

Azon ajánlattevők, kik az illető munkák végzésére törvényes képesítéssel nem bírnak, kötelesek már ajánlatukban is ily szakképesítéssel bíró megbízottat megnevezni és annak képesítését igazolni. Akik pedig ajánlatuk benyújtásáig a várossal üzleti összeköttetésben még nem állottak, tartoznak megbízhatóságukat azon kereskedelmi és iparkamara bizonyítványával igazolni, melyhez vállalatuk telepe szerint tartoznak. A munkák végzésére csakis helybeli munkások alkalmazhatók.

A szállítás elnyerője a szállítandó összes anyagokat, cikkeket, amennyiben azok a magyar szent korona területén előállítanak, teljesen a hazai ipar révén tartozik beszerezni és e kötelezettségek teljesítése tekintetében magát egy a város közegeinek, mint a m. kir. kereskedelmi muzeum, illetőleg a kereskedelmi miniszter szakközegei ellenőrzésének is aláveti. Pályázni lehet: az összmunkára.

A város közönsége fentartja magának azon jogot, hogy a beérkezett ajánlatok közül tekintet nélkül az árakra szabadon választhasson, vagy amennyiben a versenyárgyalás eredményét kielégítőnek nem találná, újabb nyilvános vagy korlátolt versenyárgyalást tarthasson, esetleg a munkák vállalatba adása iránt más uton intézkedhessék, anélkül, hogy ajánlattevők bármelyik esetben is kárpótlásra tarthatnának igényt.

Lugoson, 1913. évi augusztus hó 1-én  
Dr. Baltescu, polgármester.

**AUS** Rücksicht der fortdauernden Geldkrise  
und des schlechten Geschäftsganges  
**VERKAUF** von fertigen Damen-  
und Kinder-Kleider

# BREIT IGNÁCZ

Telefon 235.

Lugos, Königsgasse 3.

Telefon 235.

von Blousen, Schöße, Schlafröcke, Schürzen, Wäsche, Handschuhe, Strümpfe, Mieder, Kinderkleidchen, Damenmäntel und sonst am Lager befindende Waren

## zu tief herabgesetzten Preisen.

Verkauf auch an Wiederverkäufer sämtliche Artikel 40% billiger. Lokal sofort zu vermieten. Einrichtung billig zu haben. Kein Kaufzwang! Feste Preise!

Bitte genau auf die Firma zu achten.